

FEBRUAR BIS APRIL 2018

KLUG MUTIG *SCHÖN*

st katharinen BRIEF

**Liebe Gemeinde,
liebe Freundinnen und Freunde
von St. Katharinen!**

Aufbrüche prägen den Beginn des neuen Jahres in St. Katharinen. Hauptpastorin Dr. Ulrike Murmann ist in ihr Sabbatical zur Studienreise nach Indien aufgebrochen. Pastorin Maren Trautmann hat sich verabschiedet und ist aufgebrochen, um ihre neuen Aufgaben als Gemeindepastorin in Niendorf zu übernehmen. Dafür ist Pastorin Susanne Lehmann aus dem Vertretungspfarramt nach St. Katharinen gekommen, um uns bis zur Neubesetzung der Stelle zu unterstützen. Für diese und viele weitere große und kleine Aufbrüche spricht die Jahreslosung von 2018 uns Mut zu: »Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.« [Offenbarung 21,6]. Gott will unseren Durst löschen: unseren Durst nach Frieden und Versöhnung, nach Musik und Fest, nach Liebe und Leidenschaft, unseren Durst nach Stille und Licht, Neuanfang und Heilung und Trost mit Weinen und Lachen, unseren Durst nach gutem Leben. Umsonst ist uns das alles zugesagt, also: nicht vergeblich, sondern kostenfrei. Im Glauben, aus dem die Losung spricht, steht am Anfang von allem das Geschenk des Lebens. Alles ist schon da. Wir dürfen und sollen uns das Leben schenken lassen und genießen, noch bevor wir irgendetwas dafür getan haben. Das ist schwer zu glauben, wenn Schmerz, Krankheit und Verlust, Neid und Bitterkeit, Krieg, Gewalt, Schuld und Angst uns aus der Nähe oder von Ferne bedrängen. Dann seufzen wir: »Umsonst ist nur der Tod!« Aber die Losung widerspricht: der Tod ist nicht umsonst. Wir bezahlen ihn teuer: mit unserem Leben. Umsonst, kostenfrei ist allein das Leben, Gottes Geschenk an uns und die ganze Schöpfung. Diesen Glauben wollen wir festhalten und seine freche Zuversicht in diesen Tagen von Passion und Ostern groß machen: in unseren Herzen, in St. Katharinen und unserer Kirche, in unserer Stadt, weltweit.

*Ihr
Frank Engelbrecht*





Eines der Insignien der Heiligen Katharina von Alexandrien ist das gebrochene Rad. Symbolisch wird es im Logo des neuen Förder- und Freundeskreises aufgenommen.

Warum wir Sie brauchen Über Kloßbrühe & Förderfreundschaft

Es ist kein Geheimnis: Für die Erhaltung und weitere Gestaltung unserer Kirche samt Arbeit brauchen wir eine lebendige Gemeinde – und Geld. Ohne zusätzliche Spenden könnten wir viele Projekte, einen Großteil unserer Sanierungsmaßnahmen und auch einige unserer Mitarbeiter nicht finanzieren. Daher stellen wir an dieser Stelle immer wieder Projekte vor, die Ihre Unterstützung benötigen und erbitten einmal am Jahresende eine Katharinenspende. Aus diesem Grund wurde vor 13 Jahren auch die Stiftung Johann Sebastian gegründet [ohne die es keine rekonstruierte Barock-Orgel gäbe], vor 36 Jahren der Förderverein Kirchenmusik oder vor 38 Jahren unser Förderverein Bauhütte. Das Thema hat also Tradition.

Dabei wollen wir Sie bei all den großen und bunten Bedarfen weder mit Spendenbitten überhäufen noch Ihnen das Gefühl vermitteln, wir würden ein »spendenloses« Mitmachen oder Dabeisein nicht wertschätzen. Im Gegenteil: Ohne Sie alle machte Kirche, machte Katharinen keinen Sinn, und ohne ehrenamtliches Engagement könnten wir schließen! Klar wie Kloßbrühe.

Es geht uns nicht nur um das Eine – aber ohne das Eine geht es nicht. Und das hat sogar sein richtig Gutes. Wenn man etwas braucht, ist man auf andere angewiesen. Sie müssen z.B. nachvollziehbar machen, was Sie benötigen und warum, eben klar wie Kloßbrühe werden. Sie merken schnell, ob es Ihnen gelingt, ob die anderen Ihre Arbeit unterstützenswert finden. Falls nicht: auf ein Neues! Auf diese Weise werden Sie sozusagen gezwungen, Ihre Sache gut zu machen oder besser zu werden. Und »ganz nebenbei« lernen Sie auch viele neue, interessante Menschen kennen. Weil es eben nur gemeinsam geht.

Darum gründen wir unseren Förder- und Freundeskreis St. Katharinen. Er führt die erfolgreiche Arbeit unseres Fördervereins Bauhütte fort und soll mit seinen Mitgliedern und Beiträgen unsere Gemeindegemeinschaft weiter beleben und stärken. Dr. Ulrike Murmann ist als Hauptpastorin seine Vorsitzende, Stephan Bockmühl, Thorben Graf und Peter Voigt bilden mit ihr den frisch gewählten Vorstand. Und weil wir zukünftig den Großteil unserer Unterstützeransprache über den Förder- und Freundeskreis vornehmen wollen, ändern wir ab sofort auch den Namen dieser Rubrik: Aus Spendensteinen werden Förderfreunde – hoffentlich möglichst viele ...

Vielleicht möchten Sie auch Förderfreundschaft mit uns schließen? Das würde uns sehr freuen! Hierfür müssen Sie im bei- oder ausgelegten Flyer nur das Mitgliedsformular ausfüllen und uns zusenden. Sie finden das Formular oder den Flyer auch als Download auf unserer Website.

Apropos: In den kommenden Monaten wollen wir auf unserer Homepage die Spendenseiten überarbeiten, dann wird es dort weitere Informationen zu unserem Förder- und Freundeskreis St. Katharinen geben. Sollten Sie vorher Fragen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

Schon jetzt: DANKE. Für jegliche Form der Katharinen-Freundschaft.

Andrea Wagener

Aschermittwoch und Palmsonntag Bänke rücken und Prozession

Die Passionszeit rüttelt auf, bewegt und provoziert neue Perspektiven. In St. Katharinen findet diese Bewegung mehrfach lebhaften Ausdruck: am Aschermittwoch beginnen wir mit einer Andacht um 19 Uhr. Anschließend krempeln wir die Ärmel hoch und verschieben gemeinsam die Bänke an die Seitenwände. Der Abend endet mit Abendsegens, gemeinsamem Imbiss und Musik in dem von Bänken befreiten Kirchenraum. Die »verrückte« Perspektive, in der die Ost-West-Ausrichtung des Kirchenraums einer Zentralaufstellung weicht, bleibt bis zur Karwoche bestehen. Zu Ostern kehrt die Ordnung mit der Ausrichtung auf das Gloriafenster zurück. Am Palmsonntag machen wir uns auf den Weg mit einer Prozession von St. Petri nach St. Katharinen. Nach dem Gottesdienst in St. Petri mit der Kinder- und Jugendkantorei zieht die Gemeinde im Palmsonntagsumzug über den Rathausplatz und den Katharinenweg entlang nach St. Katharinen, um dort ab 11 Uhr den Gottesdienst weiterzufeiern.

Mittwoch, 14. Februar 2018, 19.00 Uhr

Aschermittwoch in St. Katharinen

Wer sich anmeldet, hilft bei der Planung des Aschermittwoch-Imbisses: kontakt@katharinen-hamburg.de



Sonntag, 25. März 2018, 10.00 Uhr | St. Petri

Palmsonntagsgottesdienst mit Prozession

Bibelwort zur Zeit

»Aber Jesus schrie laut und verschied. Der Hauptmann aber, der dabeistand, ihm gegenüber, und sah, dass er verschied, sprach: Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen.«

[Markus 15,37.39]

In der Passionsgeschichte werden Fragen nach Gott und den Menschen wach im Angesicht von Jesu Leid und Tod. Verbunden mit der Musik dringen die Worte der Passionsberichte besonders tief ins Gemüt ein. Gottes Weg zu den Menschen, der an Weihnachten begann, wird nun konsequent zu Ende gelebt. Gott setzt sich selbst den Menschen aus. Und bleibt doch immer Gott: im Scheitern, im Leiden und auch im Sterben. Die Worte des Hauptmanns unter dem Kreuz belegen das. Nicht erst die Erscheinung des Auferstandenen lässt Menschen erkennen, wer Jesus ist. Dass das so ist, ist eine Art vorweggenommenes Osterwunder in der dunkelsten Stunde zwischen Gott und den Menschen.



OsterKulturNacht 2016 © Oliver Quellmalz

OsterKulturNacht 48-68-18 Passionsrebelln und Osterfreaks

2018, das sind 70 Jahre seit der Ermordung Mahatma Gandhis, der Unterzeichnung des Marshall-Plans, der Gründung des Staates Israel und der UN-Menschenrechte sowie 50 Jahre 68er Rebellion. Die OsterKulturNacht verwebt diese Geschichten in das Drama von Karfreitag und Ostern und macht St. Katharinen zum Garten Gethsemane. Mit dabei: Nicole Heesters mit »Marias Testament«. Die Mutter Jesu staunt, wie Jesus, ihr Sohn, in den Meinungsmachern von heute die Verlorenen von morgen sieht und den Sanftmütigen die Welt verspricht! Geht das? In der Osternacht proben wir den Aufstand und singen ein Hoch auf die Blumenkinder mit Text, Musik, Performance, Speis und Trank. Zur Mitternacht steigen wir zum Osterruf auf den Kirchturm. OsterKulturNacht in St. Katharinen, u.a. mit: Pastor Frank Engelbrecht, der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei unter der Leitung von Birgitte Jessen-Klingenberg sowie KonfirmandInnen und Jugendlichen aus St. Katharinen, Nicole Heesters, Marion-Gretchen Schmitz, Vikar Julian Sengelmann, Daniel Stickan, Wolfgang Stockmann und Hannes Wienert.

Sonnabend, 31. März 2018, 19.30 Uhr

OsterKulturNacht

Eintritt [inkl. Speisen]: 17,- Euro

Ostersonntag in St. Katharinen Turmaufstieg und Gottesdienste

Wir beginnen den Ostersonntag mit dem Turmaufstieg zum Sonnenaufgang. Von dort tragen wir das Osterlicht zum Frühgottesdienst mit der Kinder- und Jugendkantorei in die Kirche. Anschließend laden wir zum Osterfrühstück. Um 11 Uhr feiern wir den großen Kantatengottesdienst zum Ostersonntag mit der gerade aus dem Sabbatical zurückgekehrten Hauptpastorin Dr. Ulrike Murmann sowie dem Barockorchester St. Katharinen und der Kantorei St. Katharinen unter der Leitung von Andreas Fischer.

Ostersonntag, 1. April 2018

6.30 Uhr Turmaufstieg zum Sonnenaufgang

7.30 Uhr Osterfrühgottesdienst

11.00 Uhr Kantatengottesdienst am Ostersonntag



© Thomas Hampel | Ebbe&Flut

Lyambiko in St. Katharinen Love Letters

Die ECHO-Preisträgerin und Sängerin LYAMBIKO gehört seit 2012 zu den Künstlerinnen des Katharinenwegs. 2012 haben wir sie gemeinsam mit Markus Riemann vom Klub.K und Christian Kottmeier in die Nikolaikirche Moorfleet geholt, 2015 war sie das erste Mal in St. Katharinen. Jetzt kommt sie mit ihrem neuen Album »Love Letters« wieder, das inspiriert ist von wiedergefundenen Liebesbriefen ihrer Familie. Mit Feingefühl umspielt sie in einer Melange aus Jazz-Klassikern und aktuellen Songs die Poesie der alten Liebesbriefe. Diese Musik bringt, wie der Kirchenraum von St. Katharinen, alte und neue Geschichten zusammen und macht mit Wehmut, Schmerz und Leidenschaft Lust und Mut zum Aufbruch auf neue Wege.

Freitag, 13. April 2018, 20.00 Uhr

Lyambiko in St. Katharinen

VVK: 22,- [zzgl. Gebühren] | AK: 26,- Euro
Karten unter: www.tixforgigs.com

Mensch-Sein Mit und ohne Behinderung

»Was für ein Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen – Einblicke in unsere jüngere Zeitgeschichte« heißt das aktuelle Buch von Eva Bohne. Sie beschreibt die langwierigen Bemühungen seit 1945, Menschen mit Behinderung ohne Einschränkung in ihrem Mensch-Sein anzuerkennen und ihre systematische Ausgrenzung in allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens zu beenden. Sie fordert dazu heraus, uns die Menschenbilder bewusst zu machen, die das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen in Kirche und Gesellschaft bestimmen: Können wir ernst machen mit einer Kirche, die Teilhabe und Teilgabe nicht nur deklamiert, sondern lebt?

Montag 26. März 2018, 19.00 Uhr

Diskussion und Buchvorstellung

Autorin Eva Bohne im Gespräch mit Pastor Dr. Jörn Halbe

Eintritt frei | Barrierefreier Zugang

Für Hilfen zur Teilnahme und z.B. Unterstützung für Hörgeschädigte bitte melden unter: 040-555 12 17

Benefizkonzert Wilhelmstift Es tönen die Lieder

Zum Start ins neue Jahr präsentiert St. Katharinen in Zusammenarbeit mit Kerstin Kleenworth ein Benefizkonzert für das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift mit aktuellen Preisträgern von »Jugend Musiziert«.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler spielen ihre aktuellen Wettbewerbsbeiträge und weitere Stücke eigener Wahl, mit Musik von Musical und Pop bis Operngesang und instrumentaler Klassik und verbinden ihre Begeisterung und die hohe Qualität ihrer Musik mit ihrem Engagement für einen guten Zweck: so braucht das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift dringend einen »Hygiene-Kinderwagen« für die Intensivstation, der klinisch sauber zu halten ist und an dem Beatmungsgeräte und weiteres Zubehör für die kleinen Patientinnen und Patienten des Kinderkrankenhauses angebracht werden können. Wer gute Musik hören, erstaunliche Nachwuchs-KünstlerInnen erleben und Gutes tun will, ist richtig bei »Es tönen die Lieder« in St. Katharinen. Informationen rund um das Konzert unter: www.kerstinkleenworth.com

Sonnabend, 24. Februar 2018, 19.00 Uhr

Benefizkonzert mit Klassik und mehr

für das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Eintritt: 10,- Euro | Kinder: 5,- Euro
[weitere Spenden herzlich willkommen]

195 Jahre Hamburger Liedertafel

Seit langem hat die Hamburger Liedertafel von 1823 ihre Heimat in St. Katharinen, und so bereichert Hamburgs ältester Männerchor das musikalische Leben in unserer Kirche. Mit zwei vielbeachteten Konzerten im Jubiläumsjahr 2018 feiern die Sänger eines der traditionsreichsten deutschen Chöre sein 195-jähriges Bestehen in St. Katharinen.

Mit dem Festkonzert weist die Hamburger Liedertafel, gemeinsam mit weiteren Chören, schottischen Pipes & Drums und französischen Naturhörnern, auf das vielfältige kulturelle Erbe Europas hin. Es entsteht eine beschwingte musikalische Europareise mit populären Welthits und emotional tief berührenden Musikstücken aus dem nationalen Erbe Europas.

Näheres über das Friedenskonzert im nächsten Gemeindebrief.

Sonntag, 29. April 2018, 18.00 Uhr

Festkonzert »Hallo Europa - Hier Hamburg!«

Karten 12,- bis 23,- Euro

Karten bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Sonntag, 1. Juli 2018, 18.00 Uhr

Friedenskonzert »Alle Menschen werden Brüder«

Menschen im Katharinviertel Melanie Meuser

Melanie Meuser ist ein echtes Nordlicht: Geboren in Henstedt-Ulzburg, wächst sie in Quickborn auf und geht zum Studium nach Hamburg. Nach der Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin und einer Stippvisite in der Philosophie absolviert sie ihr Diplom als Marketing- und Kommunikationswirtin und arbeitet in verschiedenen Werbeagenturen. Im Jahr 2000 geht sie für ein Praktikum zu McCann Erickson nach New York. Eine gute Entscheidung! Denn dort trifft sie die Liebe ihres Lebens: Robert. Er stammt ebenfalls aus Quickborn. Obwohl beide auf dieselbe Schule gegangen sind, treffen sie sich hier das erste Mal. 2005 feiern sie Hochzeit auf Sylt und ziehen in die Hafencity, die neue Stadt am Elbufer, in der noch nicht alles festgelegt ist. Mit der Geburt ihrer Tochter Matilda gehen sie ein Jahr nach Connecticut. Nach ihrer Rückkehr kommt Sohn John zur Welt. Noch einmal machen sie sich auf und gehen für zwei Jahre nach Singapur. Dort wird Mick geboren. Die Familie erlebt eine faszinierende Zeit und sieht Welten, die von Europa aus kaum erreichbar wären: Malaysia, Kambodscha, Australien. Zurück in Hamburg müssen sich alle wieder einleben. Micks Taufe in St. Katharinen hilft, in der Heimat anzukommen: »Wenn wir aus dem Urlaub nach Hause kommen, ist der Turm von St. Katharinen das erste,



© Robert Grischek

worüber die Kinder sich freuen!« Seit einem Jahr sind Melanie Meuser und ihre Freundin Katinka Hesse in St. Katharinen mit ihrer Initiative »Weltenöffner e.V.«, mit der sie auch Stipendiatinnen bei Start Social e.V. wurden. Zweimal in der Woche organisieren sie Sprachkurse für Frauen aus Erstunterkünften samt Betreuung für die Kinder und gemeinsamem Kochen. Aus diesem ehrenamtlichen Engagement entwickeln beide ihr professionelles Startup: »Türöffner«, eine Arbeitsvermittlung für Flüchtlinge. Ihr Büro ist gleich nebenan in der Katharinenstraße. Hut ab! Schade, dass Katharinas Slogan schon vergeben ist. Der hätte gut auf Melanie Meuser und ihr Engagement gepasst: klug – mutig – schön.

Frank Engelbrecht

Universitätsgottesdienste Wunder gibt es immer wieder...

Die biblischen Wunder bereiten vielen Zeitgenossen Schwierigkeiten: Wie können die Wundererzählungen der Tradition heute angemessen verstanden werden? Gleichzeitig hält die aktuelle Studie des Demoskopischen Instituts Allensbach einen überraschenden Befund bereit: Der Wunderglaube ist unter den Deutschen in den letzten Jahrzehnten erheblich angestiegen. Wo ereignen sich also heute Wunder? Die Reihe der fünf Universitätsgottesdienste im Sommersemester wird dieses Spannungsfeld zwischen Skepsis und Staunen, Sehnsucht und Glauben ausloten und nach der Relevanz der biblischen Wundergeschichten für unser Leben heute fragen.

Zu Gesprächsthemen werden Texte wie die Erzählung von der Aufweckung des Jünglings von Nain [Lk 7], von der Speisung der Israeliten mit Wachteln und Manna in der Wüste [Ex 16] und von Jesus und dem sinkenden Petrus auf dem See Genezareth [Mt 6]. Herzliche Einladung!

Sonntag, 15. April 2018, 18.00 Uhr

»Ich sage dir, steh auf!« [Lukas 7,14]

Universitätsgottesdienst zum Semesteranfang

Predigt: PD Dr. Kristin Merle

Jugendgruppe Herzlich Willkommen

»Ich wünsche mir, dass es nach der Konfirmation einen Ort gibt, an dem wir zusammen Musik machen können und über Dinge sprechen, die uns bewegen.« So haben es damals einige der KonfirmandInnen in den Taufwünschen formuliert. Manchmal mahlen die Mühlen langsam, aber der Wunsch ist nicht ungehört geblieben. Und siehe da: Auf einmal gibt es – brandneu – eine Jugendgruppe in St. Katharinen!

Nach ersten, wunderbaren Treffen ist klar, wo die Reise hingeht. Aber kommt und seht selbst: Alle schon konfirmierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen zum nächsten Treffen am 8. Februar um 19.30 Uhr und dann immer donnerstags, 14-täglich. Wir kochen, reden, bereiten die Osternacht vor, machen Musik und planen unsere erste große Reise. Kommt vorbei, es lohnt sich!

Lohnen wird sich auch der Vorstellungsgottesdienst der HauptkonfirmandInnen am 15. April, bei dem die Gemeinde die Chance hat, die Jugend von Herzen willkommen zu heißen.

Es tut sich einiges in Sachen Jugend bei uns, und wir freuen uns wahnsinnig darüber. Und natürlich auf Euch!

Vikar Julian Sengelmann

Donnerstag, 8. Februar 2018, 19.30 Uhr

Jugendgruppen Treffen [immer 14-täglich]



»The Dream of Gerontius« am 17. November 2017 in St. Katharinen

Verborgene Schätze heben Kirchenmusikalische Vielfalt fördern

»Go in the name of Angel and Archangels and in the name of Cherubim and Seraphim!« Vielseitige Chöre – zwischen betendem Piano, wütendem Dämonenforte und himmlisch-vielstimmigen Jubel – geleiten den sterbenden Gerontius musikalisch auf seiner Reise durch das Jenseits. Die Aufführung von Edward Elgars großartigem Oratorium am 17. November 2017 durch die Kantorei St. Katharinen, Solisten und die Symphoniker Hamburg begeisterte und ergriff Musiker wie Publikum gleichermaßen.

Alle freuen sich über das gelungene Konzert. Es ist nicht das erste unbekanntere Werk, das KMD Andreas Fischer sich mit der Kantorei vorgenommen hat. In der jüngsten Vergangenheit waren in St. Katharinen das »Dresdner Requiem« von Rudolf Mauersberger, »Der Passionsbericht des Matthäus« von Ernst Pepping, die »Jazzmesse« von David Timm und auch einige Uraufführungen zu hören. Allesamt fantastische Musiken,

Kinder- und Jugendkantorei Besondere Gottesdienste

Für alle Sängerinnen und Sänger der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei beginnt das Jahr 2018 mit großer Erwartung: Wer wird wohl die Leitung aller neun Chöre in diesem Jahr übernehmen und wann geht es los? Bis das Ergebnis feststeht und die neue Leitung ihre Chorarbeit beginnen kann, üben die Mädchen und Jungen und alle Jugendlichen fleißig unter der Leitung von Birgitte Jessen-Klingenberg weiter. In folgenden Gottesdiensten werden die Chöre singen: Am 11. Februar beginnt um 11 Uhr in St. Katharinen der Ehrungsgottesdienst für die Chorkinder. Viele werden für ihr langjähriges Mitsingen geehrt! Diese Ehrung wird von Pastorin Warning aus St. Petri und Pastor Engelbrecht aus St. Katharinen übernommen. Die Kinderkantoreien, die Currende und die Jugendkantorei werden den Gottesdienst festlich mit unterschiedlichsten Gesängen inhaltlich bereichern. Am 25. Februar singen alle Zimbelsternchen [4 - 6 Jahre] um 10 Uhr in der Petrikirche: »Eine handvoll Erde« –

doch jede von ihnen stand auf dem Prüfstand. Es ist ein Balanceakt: Geben wir das Geld für diese Musik aus? 60 Profimusiker und 3 Solisten für Elgar, die kosten Geld, schließlich leben sie von ihrem Beruf. Dazu kommt die Werbung. Man schaut auf das Publikum: Wieviele Menschen können wir dafür begeistern, wie wird der Kartenverkauf laufen? Auch in einer Hauptkirche muss man kalkulieren. Aber was wären die Hauptkirchen ohne Kirchenmusik? Gerade sie haben doch den Auftrag, großer Kirchenmusik jenseits des Standardrepertoires eine Heimat zu bieten und den Zuhörern neue Klangwelten zu erschließen.

300 Zuhörer für Gerontius – nicht vergleichbar mit Bachs Weihnachtoratorium. Wer aber wollte das eine Werk für musikalisch wertvoller als das andere halten? Bach wurde durch Felix Mendelssohn Bartholdy wiederentdeckt. Nun ist er bekannt und gefeiert – die Kirchen sind voll. Wer kümmert sich heute um Elgar, Pepping oder Mauersberger? Es gibt noch unzählige musikalische Schätze zu heben. Und wir haben die Möglichkeiten, nur nicht immer die Mittel. Wir waren klug, schön und vor allem mutig, als wir diese Werke aufgeführt haben. Wir haben uns engagiert, Extraproben eingelegt und die Werbetrommel gerührt. Weil uns die Musik begeistert und weil es so wichtig ist.

Lassen Sie uns innerhalb unserer Gemeinde weiter darüber nachdenken, wie wir in unserer schönen Kirche und mit unserem hervorragenden Kirchenmusiker einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung einer breiten kirchenmusikalischen Kultur in Hamburg leisten können.

Der Kantoreibeirat

so lautet der Gottesdienst, den Pastorin Warning und das Kitateam von St. Petri vorbereiten.

Auch in diesem Jahr werden alle Kinderkantoreien an Palmarum, 25. März, von der Petrikirche über den Rathausmarkt zur Katharinenkirche prozessieren.

In der Osternacht und am Ostermorgen in St. Katharinen wirken u.a. die Currende und die Jugendkantorei mit. Der Abend schlägt die Brücke von den Aufbrüchen und Protesten von 1948 über 1968 bis 2018. Die Jugendlichen freuen sich auf das gemeinsame Wirken mit den Musikern und Künstlern der OsterKulturNacht. Zu allen Gottesdiensten sind Sie herzlich eingeladen!

Sonntag, 11. Februar 2018, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Ehrung und Segnung
der langjährigen Chorkinder



Sonntag, 25. Februar 2018, 10.00 Uhr | St. Petri
Gottesdienst mit den Zimbelsternchen

Palmsonntag, 25. März 2018, 10.00 Uhr | St. Petri
Palmsonntagsgottesdienst mit Prozession

KIRCHENMUSIK in **st** Katharinen

TERMINE FEBRUAR – APRIL 2018

Karfreitag, 30. März 2018, 18.00 Uhr

Johann Sebastian Bach: Markus-Passion BWV 243

[Rekonstruktion: Andreas Fischer]

Katherina Müller, Sopran | Jan Börner, Altus
Matthias Bleidorn, Tenor | Manfred Bittner, Bass-Arien
Richard Logiewa, Christus | Kantorei St. Katharinen
Orchester »Bell' Arte Salzburg« auf historischen Instrumenten
Leitung: Andreas Fischer

Preise B

Ostersonntag, 1. April 2018, 11.00 Uhr

Kantaten-Gottesdienst

Wilhelm Friedemann Bach »Erzittert und fallet«

Kantate zum Osterfest

Katherina Müller, Sopran

David Ameln, Tenor | Guido Weber, Bass

Kantorei und Barockorchester St. Katharinen

Leitung und Orgel: Andreas Fischer

Predigt: Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann

Ostermontag, 2. April 2018, 11.00 Uhr

Gottesdienst OrgelPLUS

»Christ lag in Todesbanden«

Musik von G. Böhm

Orgel: Xaver Schult

Predigt: Matthias Neumann

Sonntag, 8. April 2018, 18.00 Uhr

BACH&Pizza

Orgelkonzert mit Andreas Fischer
anlässlich der Aufnahme der Orgel und der Pizza
in die UNESCO-Weltkulturerbeliste

Bach [Concerti nach Vivaldi], D. Scarlatti [Sonaten]

Anschließend Pizzeessen im Restaurant »Porta Nova«

[Anmeldung unter: info@stiftung-johann-sebastian.de,
max. 80 Plätze]

Preise E

Sonnabend, 14. April 2018, 18.00 Uhr

SEHNSUCHT

Chor und Orgelkonzert

Musik von Hammerschmidt, Schütz, Schein,

Bach, Schlenker, Mendelssohn und Brahms

Norddeutscher Kammerchor | Leitung: Maria Jürgensen

Orgel: Xaver Schult

Preise E

VORVERKAUFSTELLEN

KIRCHENMUSIKBÜRO ST. KATHARINEN

Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 040 - 30 37 47 40 · Fax: 040 - 30 37 47 59

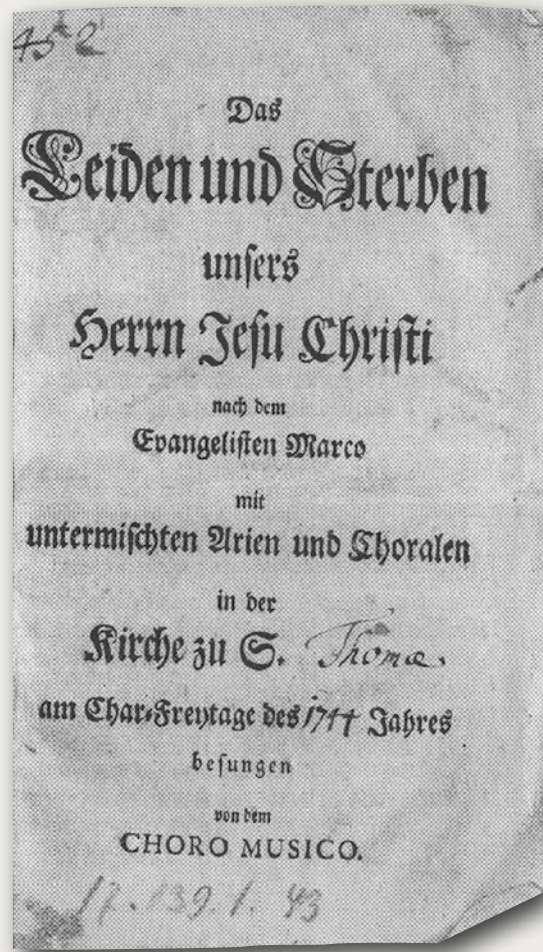
www.katharinen-hamburg.de, an der Abendkasse,

bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter:

www.adticket.de/Hauptkirche-St.-Katharinen-hamburg.html

PREISE B 12,- bis 37,-Euro [Ermäßigungen möglich]

PREISE E 10,- Euro nur Abendkasse [Ermäßigungen möglich]



Textdruck zur Markuspassion [Titelseite]

Bachs unbekannte Passion

Johann Sebastian Bach schrieb insgesamt fünf Passionsmusiken. Erhalten blieben davon nur zwei, nach den Evangelisten Johannes und Matthäus. Von einer dritten nach Markus kennen wir immerhin Textdrucke zu verschiedenen Aufführungen Bachs. Die freien Dichtungen schuf Bachs Textdichter Picander, der ihm auch schon bei der Matthäuspassion und mehreren Kantaten zur Hand ging. Diese Texte zeigen, dass Bach für die Markuspassion ältere Werke wiederverwendet hat, insbesondere eine Trauermusik aus dem Jahr 1727. Die Dichtungen dieser »Trauerode« stimmen in einigen Sätzen bzgl. Versmaß und Strophenbau so auffällig mit Texten aus der Markuspassion überein, dass Bach Picander wohl damit beauftragt hat, seine Verse so einzurichten, dass die Musik der Trauerode einfach übernommen werden konnte. Da die Trauerode sowie weitere Vorlagen und Choräle erhalten sind, konnte so ein beträchtlicher Teil der Musik zur Markuspassion zurückgewonnen werden. Allein diese Stücke belegen, dass die Markuspassion den beiden Schwesterwerken in nichts nachstand. Entsprechend dringlich ist heute der Wunsch, auch sie wieder aufführbar zu machen. Problematisch ist dabei vor allem der Evangelienbericht, da dieser wahrscheinlich von Bach neu vertont wurde. Bisherige Ergänzungsversuche reichen von schlichter Textverlesung bis zu Übernahmen aus zeitgenössischen Passionsmusiken oder Neukomposition verschiedenster Stilistik. In meiner Rekonstruktion aus dem Jahr 2015 habe ich ausschließlich Musik Bachs adaptiert, da die stilistischen und qualitativen Brüche zwischen seiner Musik und den Ergänzungen bisher einer Etablierung von Bachs Markuspassion im heutigen Konzertleben entgegenstanden. 2016 ist diese Fassung im ORTUS-Musikverlag erschienen und seitdem in mehreren Städten aufgeführt worden. 2018 ist nun auch in St. Katharinen wieder eine Aufführung zu erleben.

Vertretungspfarramt Susanne Lehmann

Nun komme ich also für vorerst ein halbes Jahr in Ihre Gemeinde! Mein Name ist Susanne Lehmann und ich werde pastorale Aufgaben übernehmen, die mit dem Weggang von Maren Trautmann offen bleiben: Gottesdienste, Andachten, auch bei den Krippenkindern, Amtshandlungen; die Begleitung der KirchenhüterInnen und einige ihrer vielen Hintergrundarbeiten. Ich freue mich darauf, neben dem besonderen Profil dieser Hauptkirche, den Stadtteil mit der Hafencity und Sie kennenzulernen.



Im Pfarramt für Vakanzbegleitung und Vertretungsdienste des Kirchenkreises Hamburg-Ost begleite ich seit gut fünf Jahren Gemeinden auf Zeit in den verschiedensten Übergangs- und Umbruchzeiten.

Regelmäßige Termine

Gottesdienst: Jeden Sonntag um 11.00 Uhr

Universitätsgottesdienst: Im Semester 14-täglich, jeweils am Sonntag um 18.00 Uhr

Musik und Muße: Jeden Mittwoch um 12.30 Uhr

Theologischer Gesprächskreis:

Monatlich um 18.00 Uhr mit Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann [wieder ab Mai]

Kirchenführungen: Nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30

Turmführungen: Nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30

Orgelführungen: Jeden Mittwoch um 13.00 Uhr

Chorproben: Kantorei St. Katharinen jeden Donnerstag um 19.40 Uhr · Katharinenchor jeden Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr im Turm-Chorsaal. Informationen und Anmeldung bei Kantor Andreas Fischer, Tel. 040 - 30 37 47 - 50

Kinderchöre: Jeden Dienstag um 15.00 Uhr [3.+ 4. Klasse] und um 16.15 Uhr [ab 4 Jahren] sowie am Donnerstag um 15.00 Uhr [1.+ 2. Klasse]. Weitere Gruppen proben in St. Petri. Informationen bei Kantorin Birgitte Jessen-Klingenberg

Gesprächskreis »Wort Gottes und Literatur«: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 19.30 bis 21.00 Uhr. Informationen bei Herrn Dr. Rüdiger Lorenz, Tel. 040 - 28 00 28 58

Nachrichten Aus St. Katharinen

Getauft wurden: Caecilia Dierking, Matheo Rosenfeld, Noah Rosenfeld

Getraut wurden: Lydia und Kaspar Mahnkopf

Bestattet wurden: Doris Boulhilt, Ernst Schütte

Danke Liebe Katharinen-Menschen

In der vorangegangenen Ausgabe habe ich mich bei Ihnen für zwölf besondere Jahre bedankt, heute möchte ich meinen Dank ergänzen: DANKE für eine wunderbare Verabschiedung am 3. Advent 2017. Schöner und bewegender hätte es nicht sein können:

So viele Menschen, so viele liebe [und humorvolle] Worte mündlich wie schriftlich, viel zu viele große und kleine Geschenke, Blumen – was für eine Fülle! Vielen, lieben Dank dafür. Die Erinnerung an diesen wunderschönen Tag nehme ich sehr gern mit auf meinen weiteren Weg. Bleiben Sie behütet!

Herzlich, *Ihre Maren Trautmann*

IMPRESSUM

HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN

Katharinenkirchhof 1 · 20457 Hamburg
www.katharinen-hamburg.de

OFFENE KIRCHE ST. KATHARINEN

Mo - Fr 10.00 - 17.00 · Sa + So 11.00 - 17.00 Uhr

GEMEINDEBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Telefon 040 - 30 37 47 - 30
E-Mail kontakt@katharinen-hamburg.de

BÜROLEITUNG

Sabine Dudda 040 - 30 37 47- 44

PASTOREN

Dr. Ulrike Murmann - 44
Frank Engelbrecht - 33
Susanne Lehmann [Vertr.] 0176 - 195198 54
Vikar Julian Sengelmann -30

KIRCHENMUSIKBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Gisela O'Swald 040 - 30 37 47 - 40

KIRCHENMUSIK

Kirchenmusikdirektor Andreas Fischer - 50
Assistenz Kirchenmusik Xaver Schult - 37

HAMBURGER KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Birgitte Jessen-Klingenberg - 30

FUNDRAISING

Andrea Wagener - 34

KÜSTER

Vadim Dukart - 51

E-MAIL

s.lehmann@kirche-hamburg-ost.de
nachname@katharinen-hamburg.de

KIRCHENGEMEINDE ST. KATHARINEN

IBAN DE94 2019 0003 0008 8770 09
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

FÖRDER- UND FREUNDKREIS ST. KATHARINEN

IBAN DE45 2019 0003 0008 7878 75
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

STIFTUNG JOHANN SEBASTIAN

IBAN DE37 2019 0003 0008 8668 80
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

REDAKTION

Dr. Ulrike Murmann [V.i.S.d.P], Sabine Dudda,
Helmut Sienknecht, Maren Trautmann
Grafik Anja Kiefel
Titelfoto Michael Zapf
Auflage 2.500 Exemplare